

Quelle : MAZ 16.12.2018

Gemeinsam auf das nahende Fest eingestimmt

Ein Dorf traf sich zur traditionellen Weihnachtsfeier: In Schönhagen gab es Musik, Gesang, Geschenke, alles für das leibliche Wohl und gute Gespräche.



Kinder begrüßten den Weihnachtsmann, während die Jagdhornbläser spielten.

Quelle: Bernd Atzenroth

Schönhagen

So sollte es immer sein, wenn ein ganzes Dorf gemeinsam Weihnachten feiert: In Schönhagen (Stadt Pritzwalk) haben der örtliche Kulturverein und die Freiwillige Feuerwehr Schönhagen gemeinsam am Samstag ein kleines, aber feines Fest im Advent auf die Beine gestellt, zu dem ein Großteil der Bevölkerung kam und sich gemeinsam vom Nachmittag bis zum Abend auf die kommenden Festtage einstimmt.

Imposant allein die große Anzahl an Geschenken, die für die Bescherung des Dorfs zusammengekommen ist und im Dorfgemeinschaftshaus gleich mehrere Tische füllte. Nach Angaben von Rüdiger Jach vom Kulturverein Schönhagen waren es über 100 für Kinder und etwa 90 für Erwachsene. Jeder konnte eine Losnummer ziehen

und bekam dann das entsprechende Geschenk. Einen Weihnachtsmann gab es obendrein.

Im Dorfgemeinschaftshaus war liebevoll eine Kaffeetafel für das ganze Dorf vorbereitet worden, während auf der Wiese davor sich insbesondere die Feuerwehr um die Versorgung mit Bratwurst kümmerte. Dort kamen die Menschen bei Glühwein und Wurst oder Soljanka neben den schön illuminierten Nadelbäumen miteinander ins Gespräch.

Traditionelles Liedgut, gesungen und per Jagdhorn

Musikalische Beiträge, die zur Adventszeit passten, gab es auch: Vor allem zum Auftakt ließen die Pritzwalker Jagdhornbläser zu fünft das klassische Weihnachtslied aufleben, von „Süßer die Glocken nie klingen“ über „Es ist ein Ros entsprungen“ bis hin zu „Stille Nacht, heilige Nacht“.

Im Dorfgemeinschaftshaus wiederum hatte das Georg-Müller-Haus, die private Kindereinrichtung in Schönhagen, ein kleines musikalisches Weihnachtsprogramm vorbereitet. Gesungen und gespielt wurden vier Weihnachtslieder. Das Auftaktlied hieß „Guten Abend, Schönhagen, es weihnachtet sehr“. Nach „Alle Jahre wieder“, „Kling Glöckchen, klingeling“ und „Oh Tannenbaum“ brachten die jungen Leute ihrem Publikum auch noch die Weihnachtsgeschichte nahe.

Von Bernd Atzenroth